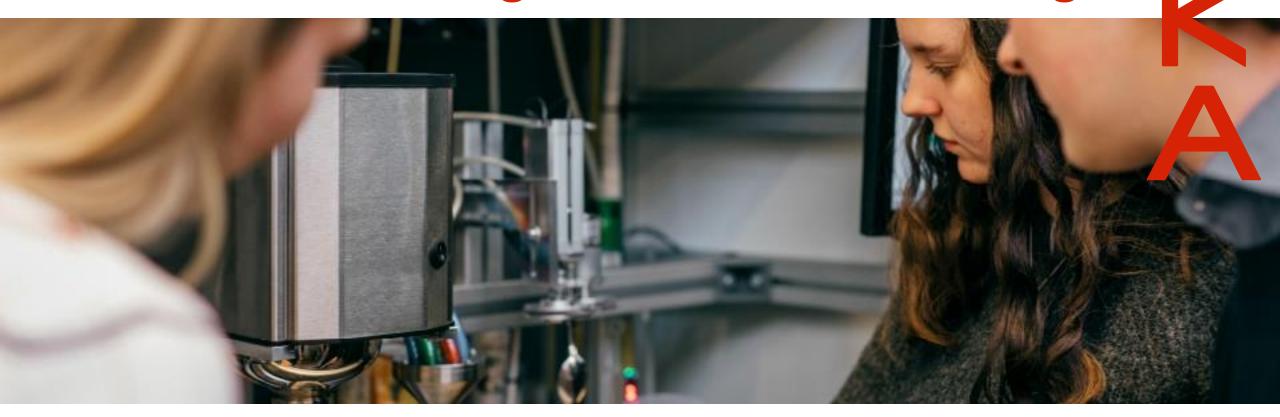
+I

Hochschule Karlsruhe – Data Engineering WS 2021/2022

DSCB330 – Vorlesung 14 – Zusammenfassung



Themenübersicht



Data Integration

- Data Formats (csv, XML, json)
- Extract, Transform, Load
- Staging

Web-Service Architektur

- Backend for Frontend (BFF)
- Micro Services
- Docker Container

Data Processing

- Relationale Datenbanken
- nicht-relationale Datenbanken
- Resource Description Framework (RDF)
- Ontologien
- Data Warehouse
- MapReduce
- Large Scale Data Analytics Apache Spark

Security

 Security ist wichtig in allen Phasen der Softwareentwicklung und Datenbereitstellung.

Data Modelling

- Serialisierung
- OPC UA
- MQTT
- Pub/Sub
- Data pipelines
 - Apache Airflow
 - gRPC



Organisatorisches



Klausur

- + Donnerstag, 10.02.2022, 9 Uhr, Dauer 90 min
- + Abgabe auf Papier
- + Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.
- + 3G-Nachweis
- + FFP2-Maske
- + Zugang zur Prüfung nur mit unterschriebener Erklärung zur Teilnahme an einer Präsenzprüfung und mit Nachweis eines 3G-Status, zusätzlich mit CampusCard bzw. Lichtbildausweis
- + Musterlösung der Übungsklausur siehe ILIAS bzw. github



Aufgaben eines Data Engineers



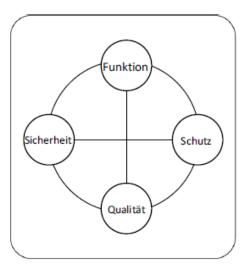
- Instandhaltung der Datenbank-Infrastruktur
- + Extraktion, Zusammenführen und Bereitstellung von Daten in einer Pipeline (ETL)

Big Data

- Volume of data Scale of Data
 Die Datenmenge hat in den letzten Jahren rapide zugenommen
- + **Variety** Different Forms of Data
 Daten aus verschiedenen Datenbanken in unterschiedlichen
 Formaten müssen vereinheitlicht werden
- Velocity Analysis of Streaming Data
 Auswertung von Daten nahezu in Echtzeit
- Veracity Uncertainty of Data
 Unsicherheit der in den Datenbanken abgespeicherten
 Informationen

Smart Data

- + intelligente Daten
- + haben Informationen über sich selbst
- + kennen ihre Bedeutung und Deutung (Semantik)



Merkmale von Smart Data



27.01.2022

Lesen von csv-Dateien



- + Lesen mit Paket csv
- + Lesen mit pandas → Sonderzeichen (Umlaute, °) werden nicht eingelesen.

Genauigkeit des Zeitstempels:

- + python datetime bis Mikrosekunden
- + Pandas bis 1 Nanosekunde
- + Numpy bis 1 Attosekunde (10⁻¹⁸)
- + C# struct DateTime bis 100 Nanosekunden
- + MS SQL Server, Datentyp datetime2 bis 100 Nanosekunden



Einlesen von Daten im Binärformat



Abfrage und Umwandeln der Daten im Binärformat mit

```
cursor.execute("SELECT [stream_data] FROM [table]")
row=cursor.fetchone()
valuesnp=numpy.frombuffer(row[0],dtype=np.int16)
```

Resource Description Framework SPARQL

+I

Resource Description Framework (RDF)

- + technische Herangehensweise im Internet zur Formulierung logischer Aussagen über beliebige Dinge (Ressourcen)
- Syntax für gemeinsamen Datenaustausch
- + W3C-Empfehlung



- + Abfragesprache: SPARQL
- + Beispiel: Recent Events
- instance of (wdt:P31) OR subclass of (wdt:P279*)
- Q1190554: occurrence of a fact or object in space-time

+ Übung 36-SPARQL-Recent-Events

```
#title: Recent events
SELECT ?event ?eventLabel ?date
WHERE
 # find events
 ?event wdt:P31/wdt:P279* wd:Q1190554.
 # with a point in time or start date
 OPTIONAL { ?event wdt:P585 ?date. }
 OPTIONAL { ?event wdt:P580 ?date. }
 # but at least one of those
 FILTER(BOUND(?date) && DATATYPE(?date) = xsd:dateTime).
 # not in the future, and not more than 31 days ago
 BIND(NOW() - ?date AS ?distance).
 FILTER(0 <= ?distance && ?distance < 31).
 # and get a label as well
 OPTIONAL {
  ?event rdfs:label ?eventLabel.
  FILTER(LANG(?eventLabel) = "en").
# limit to 10 results so we don't timeout
LIMIT 10
```



Machine-to-Machine-Communication (M2M) Standards für den Datenaustausch



MQTT

- + Pub/sub-Architektur
- Clients veröffentlichen Nachrichten (publish)
- Server verteilt Nachrichten an "subscribed" clients
- + Keine Semantik

AMQP

- + Senden: Clients produzieren Nachrichten
- Server verteilt (konfigurierbar) die Nachrichten, z.B. pub/sub, round-robin
- + Clients können den Empfang und die Abarbeitung bestätigen
- + Empfangen: Clients konsumieren Nachrichten

OPC UA

- + Open Platform Communications Unified Architecture
- + plattformunabhängige, service-orientierte Architektur
- Transport von Maschinendaten (Regelgrößen, Messwerten, Parametern, HMI-Beschreibung, ...)
- + inklusive semantischer Beschreibung
- + Integriertes Security-Konzept (UA Security)
- + Standardisierung IEC 62541



Machine-to-Machine-Communication (M2M) Message Queuing Telemetry Transport (MQTT)

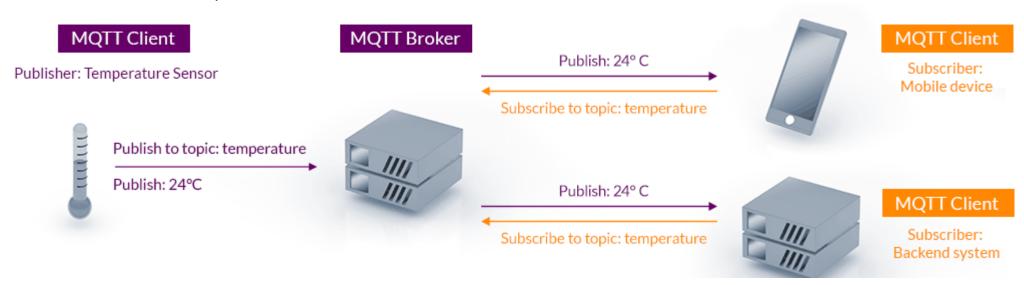


MQTT Architektur

- + Server (Broker) dient als Drehscheibe für die gesamte Kommunikation
- + Clients melden sich beim Server an
- + Für die Datenübertragung veröffentlicht (publish) der Client eine Nachricht mit einem bestimmten Topic.
- + Für den Datenempfang meldet (subscribe) sich der Client für ein oder mehrere Topics an.

Security (optional)

- + Unverschlüsselte Kommunikation über Port 1883
- + Verschlüsselte Kommunikation (Transport Layer Security (TLS)) über Port 8883
- + im Prinzip beliebiger, freier Port nutzbar
- + Verifizierung der Echtheit des Servers über ein Zertifikat
- + Client-Login über User/Passwort







Machine-to-Machine-Communication (M2M) Advanced Message Queuing Protocol (AMQP)



Standardisierung

- Standardisierung durch OASIS
- + ISO/IEC 19464
- + Vision: To become the standard protocol for interoperability between all messaging middleware

Implementierungen

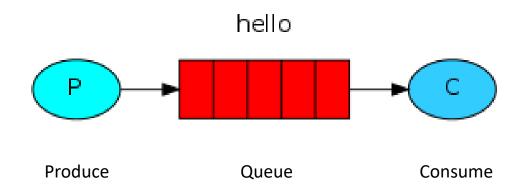
- + SwiftMQ
- + Microsoft Windows Azure Service Bus
- + RabbitMQ ...

Einsatz

- + Event bus e.g. between Microservices
- Exchange of messages
- + Streaming of data

RabbitMQ

+ Supports messaging protocols like AMQP 0.9.1/1.0, MQTT...





27.01.2022

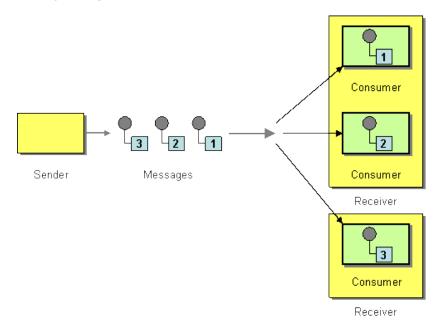
Machine-to-Machine-Communication (M2M) Advanced Message Queuing Protocol (AMQP)

+I

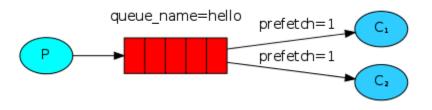
Work Queues

+ Verteilung zeitintensiver Tasks auf verschiedene Worker

Competing Consumers Pattern



- Die Queue wird geleert, indem an den n\u00e4chsten verf\u00fcgbaren Empf\u00e4nger eine Nachricht geschickt wird (round-robin). Als Standardverhalten wird eine Nachricht nach dem Verschicken gel\u00fcscht.
- + Optional: Acknowledgement durch den Empfänger. Sendet der Empfänger kein Acknowledgement (z.B. durch einen Verbindungsabbruch), so sendet der Server die Nachricht an einen anderen Empfänger.



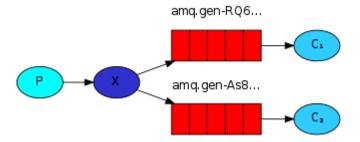


Machine-to-Machine-Communication (M2M) Advanced Message Queuing Protocol (AMQP)

뮈

Verteilung einer Nachricht auf mehrere Empfänger

- + Publish/subscribe
- Der Sender (Producer) schickt die Nachricht an einen Exchange. Der Exchange leitet die Nachricht weiter. Der Producer muss nicht wissen, was mit der Nachricht passiert.



+ Die Nachricht kann über einen Exchange vom Typ "fanout" an beliebig viele Queues weitergeleitet werden (broadcast).



Machine-to-Machine-Communication (M2M) OPC UA

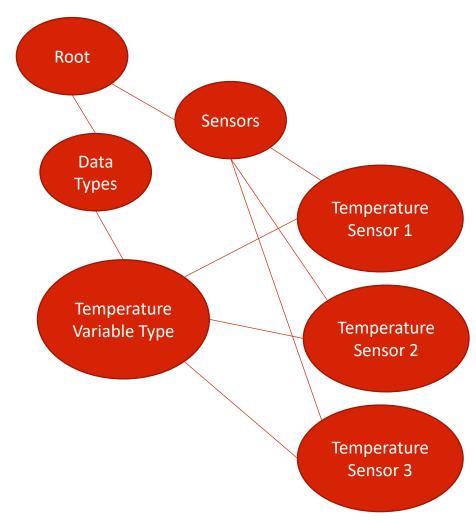


OPC UA Struktur

- + Knotengeflecht (Netzwerk)
- + Root (NodeID 84)
- + Navigation in mehrere Richtungen
- + hasProperty: Blatt (Ende)
- + hasComponent: Ast (mit weiteren Verzweigungen)

Nutzen

- + Im Dictionary können alle Instanzen "Manufacturer" abgefragt werden
- + Über die Typ-Definition können z.B. alle Temperaturmessgeräte gefunden werden





ETL – Extract, Transform, Load Transformationsprozess



Alle Aktivitäten zur Umwandlung der operativen Daten in fachlich interpretierbare, entscheidungsorientierte Daten

Teilprozesse

- + Filterung
- Unter der Filterung wird die Extraktion aus den operativen Daten und die Bereinigung syntaktischer oder inhaltlicher Defekte in den zu übernehmenden Daten verstanden.
- + Harmonisierung
- Die Harmonisierung bezeichnet den Prozess der betriebswirtschaftlichen Abstimmung gefilterter Daten.
- + Aggregation
- Die Aggregation ist die Verdichtung gefilterter und harmonisierter Daten.
- + Anreicherung
- Die Bildung und Speicherung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen aus gefilterten und harmonisierten Daten wird als Anreicherung bezeichnet.



ETL – Extract, Transform, Load Transformationsprozess

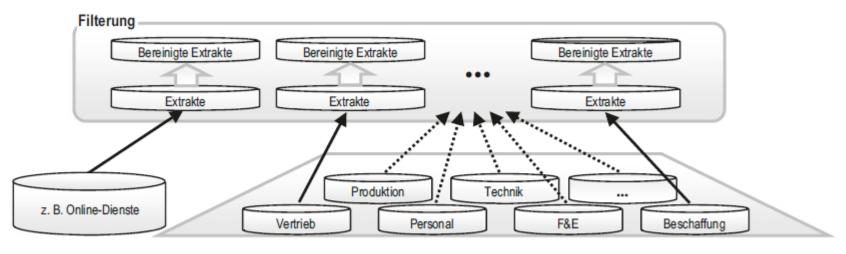
+I

Filterung

- + Erste Schicht der Transformation
- + Heterogene, interne und externe Datenquellen
- + Im Rahmen der Extraktion können die Daten in Extraktionsbereiche (Staging Areas) evtl. in-memory bereitgestellt werden.

- + Bei der Bereinigung können syntaktische Mängel (z.B. falsche Formate, Sonderzeichen) automatisiert entfernt.
- + Semantische Mängel können z.T. automatisiert entfernt.

 Manche Fehler sind nur manuell durch Experten identifizierbar.



Externe Daten

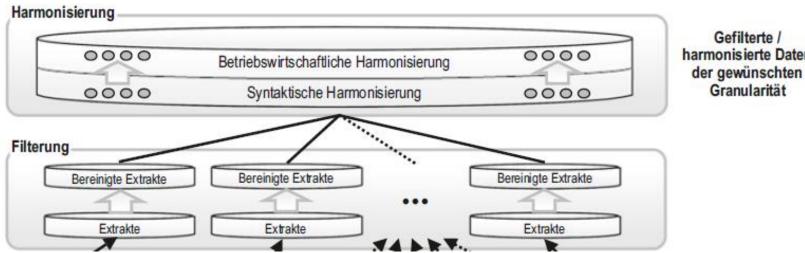
Operative Datenbestände

Quelle: Henning Baars, Hans-Georg Kemper; Business Intelligence & Analytics – Grundlagen und praktische Anwendungen; Springer 2021

ETL – Extract, Transform, Load Transformationsprozess

Harmonisierung

- Unterschiedliche Kodierung wird vereinheitlicht.
- Synonyme können z.B. durch Mapping-Tabellen vereinheitlicht werden.
- Homonyme haben unterschiedliche Bedeutungen
- Nach Abschluss der Transformationen der Filterungs- und der Harmonisierungsschicht liegt ein bereinigter und konsistenter Datenbestand vor.



harmonisierte Daten

Quelle: Henning Baars, Hans-Georg Kemper; Business Intelligence & Analytics – Grundlagen und praktische Anwendungen; Springer 2021



ETL – Extract, Transform, Load Transformationsprozess



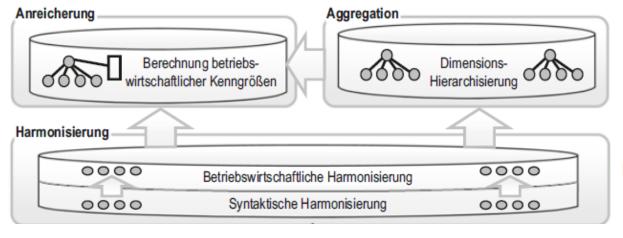
Aggregation

- + Verdichtung der Daten
- + Nutzung von Hierarchien,
 z.B. Kunde → Kundengruppe → Gesamt
 Stadt → Bundesland → Land → Vertriebsregion → Gesamt

Gefilterte / harmonisierte Daten der gewünschten Granularität, Aggregate und Anreicherungen Gefilterte / harmonisierte Daten der gewünschten Granularität und Aggregate

Anreicherung

- + Berechnung von Kennzahlen
- Vorberechnung reduziert Antwortzeitverhalten
- Garantierte Konsistenz der kalkulierten Werte (anwendungsübergreifend einmal berechnet, "Single Point of Truth")
- Abgestimmtes betriebswirtschaftliches Instrumentarium (unternehmensweit)



Gefilterte / harmonisierte Daten der gewünschten Granularität

Quelle: Henning Baars, Hans-Georg Kemper; Business Intelligence & Analytics – Grundlagen und praktische Anwendungen; Springer 2021

ETL – Extract, Transform, Load Eigenschaften einer Production Pipeline



Building idempotent data pipelines

- + idempotent
- Data pipelines, die mehrfach ausgeführt werden können, ohne das Ergebnis zu verändern.
- Mathematische Definition mit dem Objekt a und einer Verknüpfung ●:
 - $a \bullet a = a$
- + Vorteile
- Bei Abbruch der Ausführung einer Data pipeline kann die Ausführung einfach erneut angestoßen werden.

Realisierung

- + Guard Clauses
- Abfrage, ob eine Datenbank/Tabelle/Zeile bereits vorhanden ist, bevor diese erzeugt/geschrieben wird.
- + Erzeugung einer neuen Partition/eines neuen Index bei jedem Durchlauf der Pipeline, z.B. durch Nutzung eines Zeitstempels als Suffix



ETL – Extract, Transform, Load Data pipelines mit Apache Airflow



Apache Airflow

- + entwickelt von Airbnb
- beinhaltet
- Web Server
- Scheduler
- Metastore
- Queuing System
- Executors
- + Zur Konfiguration (Orchestrierung) der Workflows werden Directed Acyclic Graphs (DAGs) verwendet.
- + Verteilung auf viele Nodes möglich
- + Workflows werden mit python scripts erstellt.
- + Apache Airflow wird auf der Google Cloud Platform und Amazon Web Services angeboten.

Motivation

+ Verwaltung und effiziente Ausführung von ETL-Prozessen



ETL – Extract, Transform, Load Data pipelines mit Apache Airflow

+

Parallele Ausführung der Tasks / Remote Execution

- + Bei der einfachsten Installation wird der SequentialExecutor genutzt. Tasks werden nacheinander ausgeführt, auch wenn der DAG eine parallele Ausführung zulassen würde.
- + Auf einem Rechner kann eine Parallelisierung mit Hilfe des LocalExecutor erreicht werden.

Für die Ausführung in einem Cluster stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, u.a.

- + Kubernetes Executor
- Verteilung der Arbeit auf mehrere Docker Container
- + Celery Executor
- Verteilung der Tasks mit Hilfe von Celery. Celery nutzt AMQP (z.B. RabbitMQ) zur internen Kommunikation



Web-Services



Ziel

- + Erstellung eines Web-Services mit folgenden Eigenschaften
- + Benutzer
- Sehr gute User Experience
- + Entwicklung
- Kurze Entwicklungszeiten
- Gute Wartbarkeit
- + Production Operations
- Einfaches Deployment
- Hohe Stabilität und Verfügbarkeit
- Skalierbar
- Deployment möglich in der Cloud und on-premises
- + Enterprise
- Kostengünstig
- + Security



Web-Services gRPC

+

- + Entwickelt von Google seit 2015
- + System für Remote Procedure Calls
- + HTTP/2 als Transportmechanismus
- + Protocol Buffers als Interface Description Language
- + Features
- Authentifizierung
- Bi-direktionales Streaming
- Flow control
- Blocking und Non-blocking Bindings
- Cancellation
- Timeouts
- Compiler unterstützt viele Sprachen

Nutzung

- + Kommunikation zwischen Microservices
- + Verbindung mobiler Geräte zum Backend

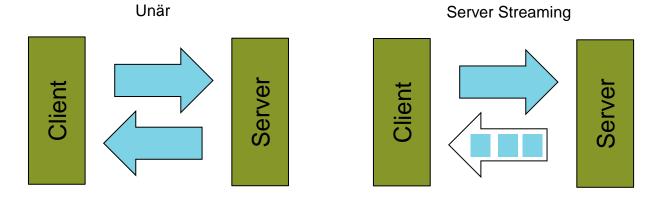


Web-Services gRPC

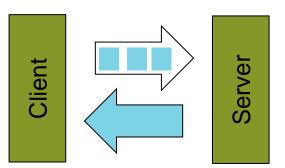


API Varianten in gRPC auf Basis von HTTP/2

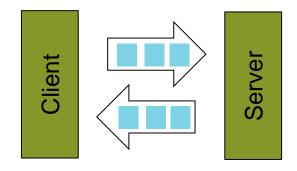
+ Unterstützung synchroner als auch asynchroner RPC-Aufrufe



Client Streaming



Bidirektionales Streaming



```
service GreetService {
   // Unary
   rpc Greet(GreetRequest) returns (GreetResponse) {};

   // Streaming Server
   rpc GreetManyTimes(GreetManyTimesRequest) return (stream GreetManyTimesResponse) {};

   // Streaming Client
   rpc LongGreet(stream LongGreetRequest) returns (LongGreetResponse) {};

   // Bi Directional Streaming
   rpc GreatEveryone(stream GreetEveryoneRequest) returns (stream GreetEveryoneResponse) {};
}
```

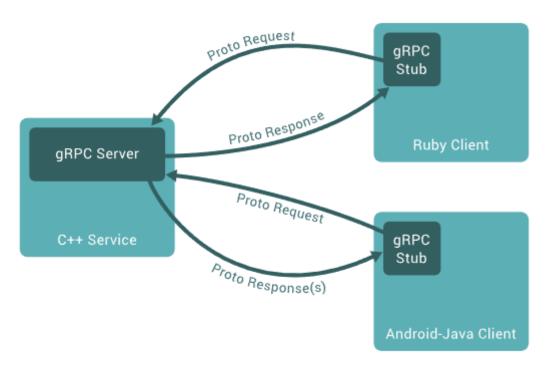
Quelle: https://en.wikipedia.org/wiki/GRPC



Web-Services gRPC – Ausführen von Remote Procedure Calls

+

+ Mit gRPC kann ein Client eine Methode auf einem Server (auf einem anderen Rechner) wie ein lokales Objekt aufrufen









Microservice architecture

- + Aufbau einer Server-Architektur aus kleinen Services
- + Nutzung von HTTP, AMQP und gRPC zur Kommunikation zwischen Services
- + Jeder Service implementiert eine end-to-end-domain Fähigkeit (capability) innerhalb einer context boundary (context: Zusammenhang, boundary: Grenze)
- + Jeder Service kann autonom entwickelt und unabhängig ausgeführt werden.
- Jeder Microservice bestimmt über seine Daten

Vorteile

- + Skalierbarkeit
- + Bessere Wartbarkeit in großen, komplexen und hochskalierbaren Systemen
- + Voneinander unabhängig ausführbare Services
- + Continuous integration and continuous delivery
- + Test and run microservices in isolation

- + Unabhängige Weiterentwicklung unter Berücksichtigung vorhandener Schnittstellen (interfaces and contracts)
- Einfaches Monitoring, Health checks, Watch dogs für jeden Microservice
- + Skalierbare Infrastruktur (über Cloud und Orchestrators)
- + Schnelle Entwicklung und Auslieferung durch unterschiedliche, parallel arbeitende Teams
- + DevOps and CI/CD (Developing and Operations, Continous Integration and continuous deployment)

Domain-Driven Design

- + Herangehensweise zur Modellierung komplexer Software
- + Iterative Softwareentwicklung
- + Enge Zusammenarbeit zwischen Entwicklern und Fachexperten

Bounded Context (Kontextgrenzen)

+ beschreiben die Grenzen jedes Kontexts in vielfältiger Hinsicht wie beispielsweise Teamzuordnung, Verwendungszweck, dahinter liegende Datenbankschemata.

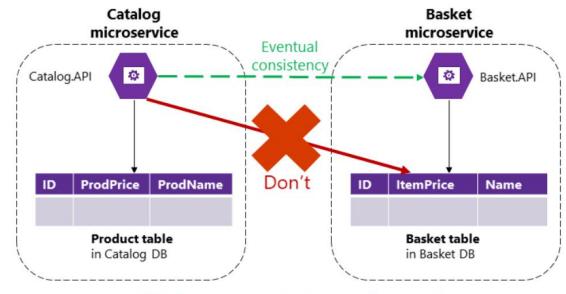




Erhaltung der Konsistenz über verschiedene Microservices

- + Jeder Microservice ist für seine Daten verantwortlich
- Daten müssen dennoch über verschiedene Microservices konsistent gehalten werden
- + Beispiel
- + Microservice 1: Katalog-Service inklusive Preise
- + Microservice 2: Bestell-Service mit aktuellen Preisen
- + Herausforderung
- + Eine Änderung der Preise im Katalog muss vom Bestell-Service aktualisiert werden. Die Aktualisierung muss im UI dem Kunden transparent gemacht werden.
- + CAP theorem:
 Availability contrasts with ACID strong consistency
- Most microservice-based scenarios demand availability and high scalability as opposed to strong consistency.

- + Lösung
- + eventual consistency
- informally guarantees that, if no new updates are made to a given data item, eventually all accesses to that item will return the last updated value
- + Event-driven communication und publish-subscribe-systems



Databases are private per microservice

Quelle: https://dotnet.microsoft.com/download/e-book/microservices-architecture/pdf; https://en.wikipedia.org/wiki/Eventual_consistency



Kommunikation über Grenzen von Microservices

- + Komponenten können ausfallen
- + Ausfälle von Teilen dürfen nicht zum Ausfall des gesamten Systems führen
- + Microservices sollten nicht über Abfragen implizit gekoppelt werden
- + Verkette Abfragen über Microservices hinweg sollen vermieden werden
- + Nutzung asynchroner Abfragen
- + Microservices sollen autonom handeln können (d.h. nicht von anderen Microservices abhängen)



十

Kommunikation über Grenzen von Microservices

- + Komponenten können ausfallen
- + Ausfälle von Teilen dürfen nicht zum Ausfall des gesamten Systems führen
- + Microservices sollten nicht über Abfragen implizit gekoppelt werden
- + Verkette Abfragen über Microservices hinweg sollen vermieden werden
- Nutzung asynchroner Abfragen
- Microservices sollen autonom handeln können (d.h. nicht von anderen Microservices abhängen)

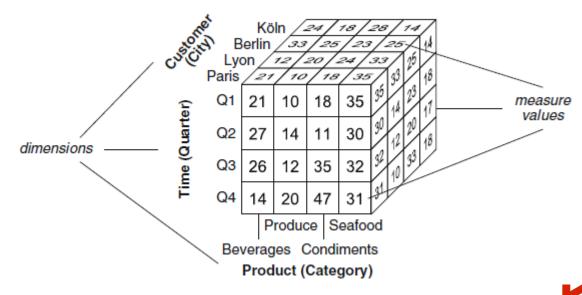


Data Warehouse Concepts Multidimensional Model



- OLAP: online analytical processing
- + Beantworten von Fragestellungen wie
- Welcher Umsatz wurde im Juni 2010 in der Region Ost mit dem Produkt C220 bei dem Kundentyp Privatkunden erzielt?
- Multidimensional Model: Daten werden multi-dimensional dargestellt, als data cube oder hypercube.
- + Ein data cube besteht aus dimensions und facts.
- + **Fakten** mit assoziierten numerischen Werten (Measures) sind numerische Werte, die den Mittelpunkt der Datenanalyse bilden. Aus semantischer Sicht stellen Fakten fachlich definierte Kennzahlen dar.
- Dimensionen sind Sichtweisen (perspectives) zur Analyse der Daten.
- + Dimension level repräsentiert die Granularität (level of detail).
- + Beispiel: Cube für Verkaufszahlen basierend auf der Northwind Database.
- Drei Dimensionen: Product, Time, Customer.

- Aggregation: Product nach Kategorie, Time nach Quarter,
 Customer nach der Stadt
- + Instanzen einer Dimension werden **member** genannt.
- Beispiel: Seafood and Beverages sind member der Dimension Product
- Facts / cells eines data cubes haben assoziierte numerische Werte (measures).

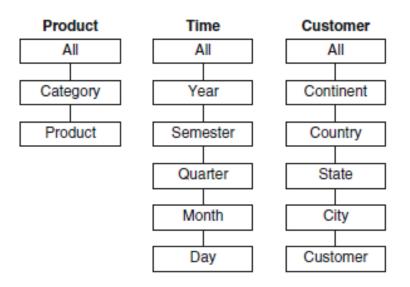


Quelle: A. Vaisman and E. Zimányi, Data Warehouse Systems, Data-Centric Systems and Applications, DOI 10.1007/978-3-642-54655-6, © Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2014 Baars, Kemper, Business Intelligence & Analytics – Grundlagen und praktische Anwendungen, 4. Auflage, SpringerVieweg, 2021

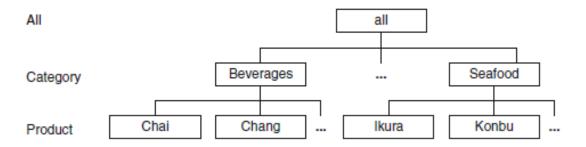
Data Warehouse Concepts Multidimensional Model



+ Hierarchien



+ Members einer Hierarchie



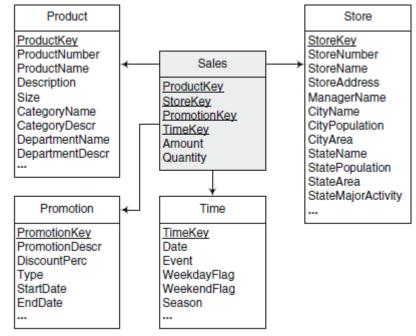


Relational Data Warehouse Design



Star Schema

- + Zentrale Faktentabelle (fact table) Sales
- + Dimensionen Product, Promotion, Time und Store
- + Die Faktentabelle hat als foreign keys die Schlüssel der Dimensions-Tabellen
- Die Faktentabelle ist normalisiert
- + Die Dimensions-Tabelle sind i.d.R. nicht normalisiert, d.h. sie können redundante Daten enthalten.
- + Beispiel für die Dimension Product: Alle Produkte der gleichen Kategorie haben redundante Informationen für die Attribute, die die Kategorie und das Department beschreiben.
- Beispiel in WideWorldImportersDW, Dimension.Supplier, (ORDER BY CATEGORY)



	Supplier Key	WWI Supplier ID	Supplier	Category	Primary Contact	Supplier Reference
1	7	4	Fabrikam, Inc.	Clothing Supplier	Bill Lawson	293092
2	17	4	Fabrikam, Inc.	Clothing Supplier	Bill Lawson	293092
3	3	3	Consolidated Messenger	Courier	Kerstin Pam	209340283
4	16	3	Consolidated Messenger	Courier	Kerstin Pam	209340283
5	27	3	Consolidated Messenger	Courier Services Supplier	Kerstin Pam	209340283
6	26	13	Woodgrove Bank	Financial Services Supplier	Hubert Helms	028034202

Quelle: A. Vaisman and E. Zimányi, Data Warehouse Systems, Data-Centric Systems and Applications, DOI 10.1007/978-3-642-54655-6, © Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2014 Baars, Kemper, Business Intelligence & Analytics – Grundlagen und praktische Anwendungen, 4. Auflage, SpringerVieweg, 2021

Hochschule Karlsruhe | Data Engineering | DSCB330 | VL 14 | WS 2021/2022 | Dipl.-Phys. Thomas Bierweiler | thomas.bierweiler@h-ka.de



27.01.2022

Data Warehouse Data Cube Abfrage



SQL-Befehl zur Abfrage des zwei-dimensionalen Facts

- + Rollup-Operator
- group subtotals in the order given by a list of attributes

SELECT ProductKey, CustomerKey, SUM(SalesAmount) as
SumSalesAmount
FROM SalesAmountFact
GROUP BY ROLLUP(ProductKey, CustomerKey)

	ProductKey	CustomerKey	SumSalesAmount
1	1	1	100
2	1	2	105
3	1	3	100
4	1	NULL	305
5	2	1	70
6	2	2	60
7	2	3	40
8	2	NULL	170
9	3	1	30
10	3	2	40
11	3	3	50
12	3	NULL	120
13	NULL	NULL	595

- + Cube-Operator
- computes all totals of such a list

SELECT ProductKey, CustomerKey, SUM(SalesAmount) as
SumSalesAmount
FROM SalesAmountFact
GROUP BY CUBE(ProductKey, CustomerKey)

	ProductKey	CustomerKey	SumSalesAmount
1	1	1	100
2	2	1	70
3	3	1	30
4	NULL	1	200
5	1	2	105
6	2	2	60
7	3	2	40
8	NULL	2	205
9	1	3	100
10	2	3	40
11	3	3	50
12	NULL	3	190
13	NULL	NULL	595
14	1	NULL	305
15	2	NULL	170
16	3	NULL	120

Quelle: A. Vaisman and E. Zimányi, Data Warehouse Systems, Data-Centric Systems and Applications, DOI 10.1007/978-3-642-54655-6, © Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2014 Hochschule Karlsruhe | Data Engineering | DSCB330 | VL 14 | WS 2021/2022 | Dipl.-Phys. Thomas Bierweiler | thomas.bierweiler@h-ka.de 27.01.2022

Data Warehouse Data Cube Abfrage – Window Functions



Window Framing

- + Definition der Größe einer Partition zur Berechnung statistischer Größen
- + Beispiel 1: Berechnung des Moving Average über drei Monate für die Verkaufszahlen pro Produkt

SELECT ProductKey, [Year], [Month], SalesAmount, AVG(SalesAmount) OVER
(PARTITION BY ProductKey ORDER BY [Year], [Month] ROWS 2 PRECEDING) AS MovAvg
FROM SalesAmountFact

Product Key	Year	Month	Sales Amount	MovAvg
p1	2011	10	100	100
p1	2011	11	105	102.5
p1	2011	12	100	101.67
p2	2011	12	60	60
p2	2012	1	40	50
p2	2012	2	70	56.67
р3	2012	1	30	30
р3	2012	2	50	40
р3	2012	3	40	40

+ Beispiel 2: Kumulierte Summe der Verkaufszahlen pro Produkt im jeweiligen Jahr (year-to-date (YTD) sum)

SELECT ProductKey, [Year], [Month], SalesAmount,
SUM(SalesAmount) OVER
(PARTITION BY ProductKey, [Year] ORDER BY [Month]
ROWS UNBOUNDED PRECEDING) AS YTD
FROM SalesAmountFact

Product Key	Year	Month	Sales Amount	YTD
p1	2011	10	100	100
p1	2011	11	105	205
p1	2011	12	100	305
p2	2011	12	60	60
p2	2012	1	40	40
p2	2012	2	70	110
р3	2012	1	30	30
р3	2012	2	50	80
р3	2012	3	40	120

SELECT ProductKey, [Year], [Month], SalesAmount, SUM(SalesAmount) AS YTD
FROM SalesAmountFact S1, SalesAmountFact S2
WHERE S1.ProductKey = S2.ProductKey AND
S1.[Year] = S2.[Year] AND S1.[Month] >= S2.[Month]

Quelle: A. Vaisman and E. Zimányi, Data Warehouse Systems, Data-Centric Systems and Applications, DOI 10.1007/978-3-642-54655-6, © Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2014 Hochschule Karlsruhe | Data Engineering | DSCB330 | VL 14 | WS 2021/2022 | Dipl.-Phys. Thomas Bierweiler | thomas.bierweiler@h-ka.de

27.01.2022

MapReduce



MapReduce

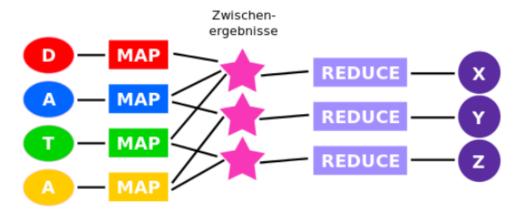
- + Programmiermodell zur Auswertung großer Datenmengen (mehrere Petabyte) verteilt auf Clustern
- + Verarbeitung in drei Phasen
- Map
- Shuffle
- Reduce
- + Map und Reduce werden vom Anwender spezifiziert



MapReduce



Arbeitsweise



+ Map-Phase:

- Die Eingabedaten (D, A, T, A) werden auf eine Menge von Map-Prozessen verteilt (illustriert durch bunte Rechtecke), welche jeweils die vom Nutzer bereitgestellte Map-Funktion berechnen.
- Die Map-Prozesse werden idealerweise parallel ausgeführt.
- Jede dieser Map-Instanzen legt Zwischenergebnisse ab (illustriert durch pinkfarbene Sterne).

 Von jeder Map-Instanz fließen Daten in eventuell verschiedene Zwischenergebnisspeicher.

+ Shuffle-Phase:

 Die Zwischenergebnisse werden gemäß den Ausgabeschlüsseln, die von der Map-Funktion produziert wurden, neu verteilt, sodass alle Zwischenergebnisse mit demselben Schlüssel im nächsten Schritt auf demselben Computersystem verarbeitet werden.

Reduce-Phase:

- Für jeden Satz an Zwischenergebnissen berechnet jeweils genau ein Reduce-Prozess (illustriert durch violette Rechtecke) die vom Nutzer bereitgestellte Reduce-Funktion und damit die Ausgabedaten (illustriert durch violette Kreise X, Y und Z).
- Die Reduce-Prozesse werden idealerweise ebenfalls parallel ausgeführt.



MapReduce Übung

十

Übung zu Map Reduce und Apache Spark

- + 35-Apache-Spark-Count-Words
- + Implementierung des Word-Count-Algorithmus nach dem MapReduce-Ansatz
- + Vergleich mit Apache Spark





Ich wünsche viel Erfolg bei Ihren Klausuren!



